

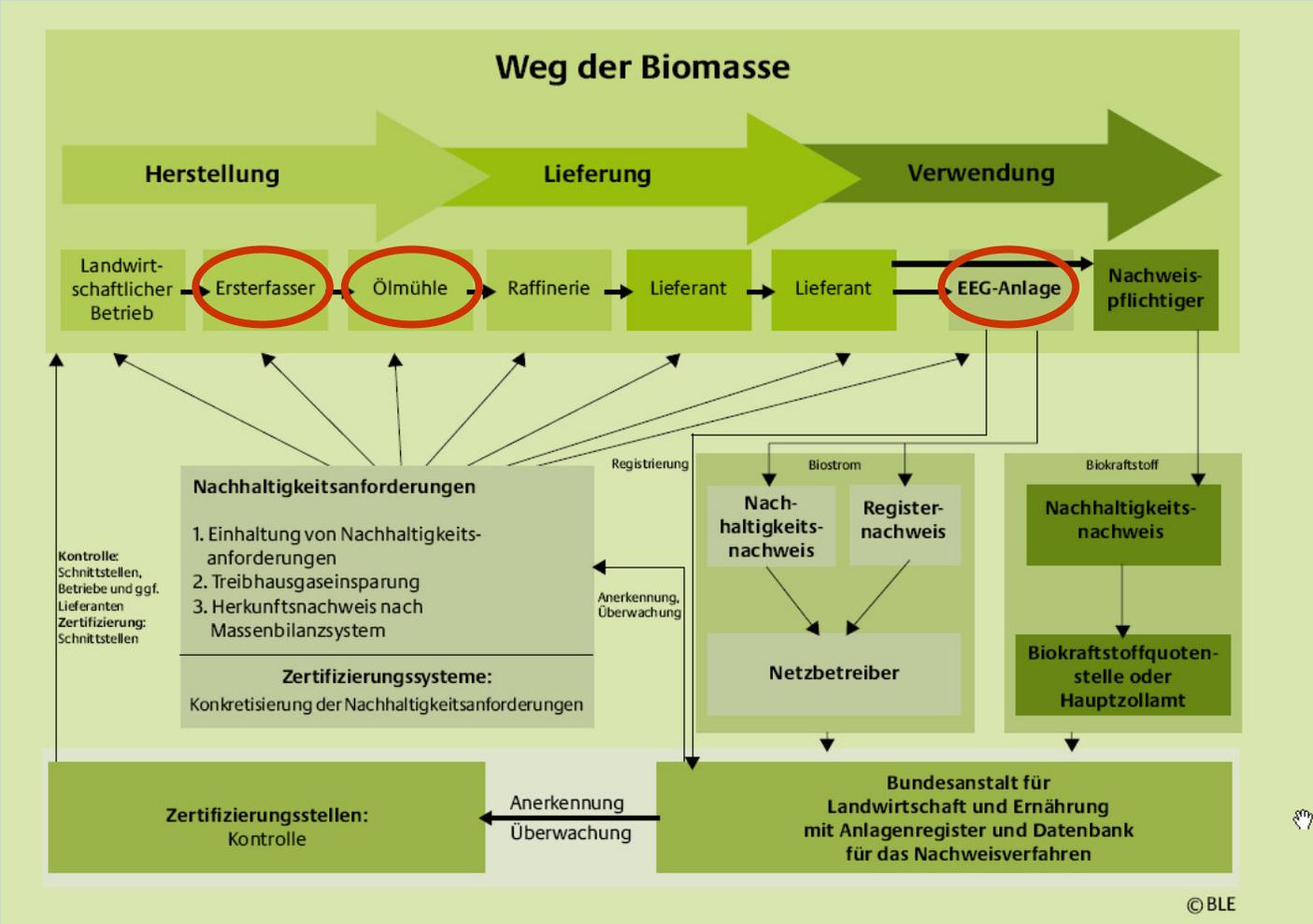


Biokraftstofftagung 2010 Haus Düsse

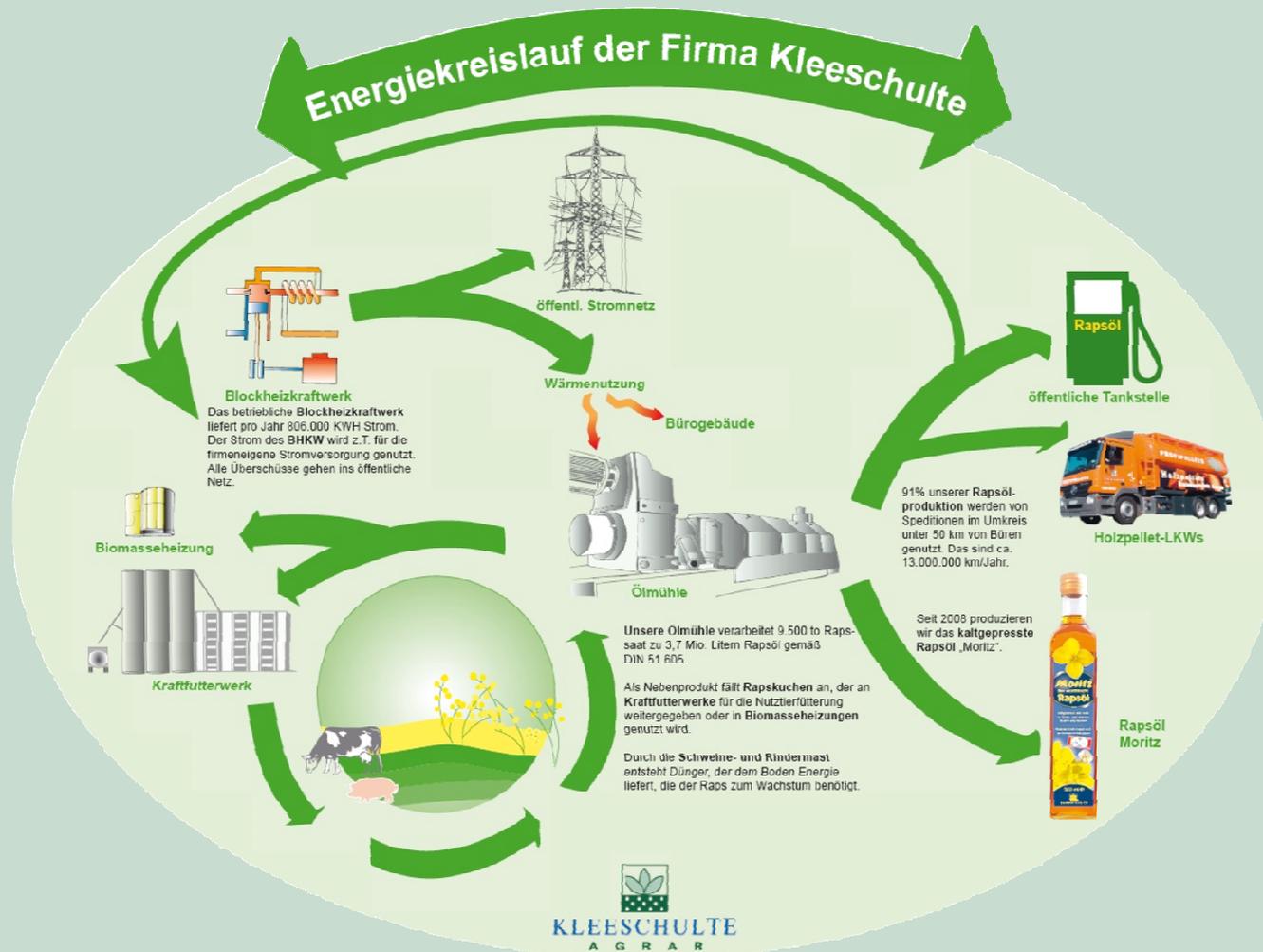
- **Agrargroßhandel**
- **Lagerung und Umschlag**
(Schütt- und Stückgüter)
- **Holzpellets**
(EH, GH / Logistik)
- **Pflanzenölproduktion**
Technisches Öl
Rapsspeiseöl „Moritz“



Ablaufschema



Energiekreislauf



Nachhaltigkeits VO



- **EU Standard vor nationalen Regelungen schaffen**
- **Umsetzung der Richtlinie 2009/28/EG
(Energieziele 2020 erreichen)**

Nachhaltigkeits VO



- EU Standard vor nationalen Regelungen schaffen
- Umsetzung der Richtlinie 2009/28/EG (Energieziele 2020 erreichen)
- **Nachhaltigkeitsstandards schaffen**

Nachhaltigkeits VO



- EU Standard vor nationalen Regelungen schaffen
- Umsetzung der Richtlinie 2009/28/EG (Energieziele 2020 erreichen)
- Nachhaltigkeitsstandards schaffen
- **Akzeptanz für Biomasseverwendung (später Lebensmittel)**

Nachhaltigkeits VO



- EU Standard vor nationalen Regelungen schaffen
- Umsetzung der Richtlinie 2009/28/EG (Energieziele 2020 erreichen)
- Nachhaltigkeitsstandards schaffen
- Akzeptanz für Biomasseverwendung (später Lebensmittel)
- **Von der Quote zur THG Minderung (Dekarbonisierungsstrategie)**

- **EU Standard vor nationalen Regelungen schaffen**
- **Umsetzung der Richtlinie 2009/28/EG (Energieziele 2020 erreichen)**
- **Nachhaltigkeitsstandards schaffen**
- **Akzeptanz für Biomasseverwendung (später Lebensmittel)**
- **Von der Quote zur THG Minderung (Dekarbonisierungsstrategie)**

Auswirkungen / Effekte



- **für Kraftstoffe (Biokraft NachV):**
 - Steuerentlastung gem. Energiesteuergesetz
 - Anerkennung zur Quote (BimSchG)
- **für Biomasse, wie BHKW (BioSt-NachV):**
 - Vergütungsanspruch gem. EEG
- **Akzeptanz biogener Rohstoffe:**
 - technischen Nutzung
(Vermeidung Teller Tank Diskussion)
- **Optimieren der THG Werte der individuellen Produktions- und Verarbeitungswege**
- **Aufkauf besonders THG günstiger Rohstoffe**

Betriebliche Konsequenz



- **Wir akzeptieren die Ziele und bauen Know-How auf**

Betriebliche Konsequenz



- Wir akzeptieren die Ziele und
- Wir setzen sie als Erster um

NACHHALTIGKEITSNACHWEIS
für flüssige Biomasse nach den §§ 15 ff. Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung (BioSt-NachV)
Nummer: 2010/02

Schnittstelle: (Name, Adresse, Zertifikatsnummer) Kleeschulte GmbH & Co.KG Am Bennenberg 6 33142 Büren DE-B-BLE-BM-11-101-10486535	Nachweis-Empfänger: (Name, Adresse) Kleeschulte GmbH & Co.KG Am Bennenberg 6 33142 Büren DE-B-BLE-Anl-00187	Zertifizierungssystem: (Name, Internetseite*, Registriernummer) REDCert DE-B-BLE-BM-11
--	---	--

1. Allgemeine Angaben zur Biomasse:
 Art (z.B. Palmöl): Rapsöl
 Menge (t oder m³): 13,3 t
 Anbauort*:
 Energiegehalt (MJ): 492.100
 Die flüssige Biomasse ist aus Abfall oder aus Reststoffen hergestellt worden, und die Reststoffe stammen nicht aus der Land-, Forst- oder Fischwirtschaft oder aus Aquakulturen. ja nein
 Hinweis: Falls ja, sind keine Angaben unter 2. erforderlich.

2. Nachhaltiger Anbau der Biomasse nach den §§ 4 – 7 BioSt-NachV:
 Die Biomasse erfüllt die Anforderungen nach den §§ 4 – 7 BioSt-NachV. ja nein

3. Treibhausgas-Minderungspotenzial nach § 8 BioSt-NachV:
 Das Treibhausgas-Minderungspotenzial ist wie folgt erfüllt:
 - Treibhausgasemissionen (g CO₂e/MJ): 30 Vergleichswert für Fossilienstoffe (g CO₂e/MJ): 77
 - Erfüllung des Minderungspotenzials* bei einem Einsatz: zur Stromerzeugung als Kraftstoff
 in Kraft-Wärme-Kopplung zur Wärmeerzeugung
 - Erfüllung des Minderungspotenzials bei einem Einsatz in folgenden Ländern/Regionen (z.B. Deutschland, EU): 214
 Die Berechnung des Minderungspotenzials erfolgte ganz oder teilweise anhand von Standardwerten nach Anlage 2 der BioSt-NachV. ja nein
 Die Biomasse stammt aus einer ÖkoDile, die vor dem 23. Januar 2008 in Betrieb genommen worden ist.
 Der Nachhaltigkeitsnachweis ist auch ohne Unterschrift gültig. Für die Richtigkeit des Nachweises ist die ausstellende Schnittstelle verantwortlich. Die Identifizierung des Nachweises erfolgt über seine einmalig vergebenen Nummer.

Ort und Datum der Ausstellung: Büren, 26.07.10

Lieferung auf Grund eines Massenbilanzsystems nach § 17 BioSt-NachV **:
 Die Lieferung ist in einem Massenbilanzsystem dokumentiert worden. ja nein
 Die Dokumentation erfolgte nach den Anforderungen des folgenden Zertifizierungssystems: REDCert
 Die Dokumentation erfolgte in der folgenden elektronischen Datenbank:
 Die Dokumentation erfolgte auf die folgende andere Art:
 Letzter Lieferant (Name, Adresse): Ersterfasser = Letzte Schnittstelle
 Ort und Datum: Büren, 26.07.10

* freiwillige Angabe
 ** Hinweis: auszufüllen vom letzten Lieferanten
 Vordruck der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Betriebliche Konsequenz



- Wir akzeptieren die Ziele und bauen Know-How auf
- Wir setzen sie als Erster um
- **Wir stellen zeitnah nachhaltige Biomasse bereit**

Betriebliche Konsequenz



- Wir akzeptieren die Ziele und bauen Know-How auf
- Wir setzen sie als Erster um
- Wir stellen zeitnah nachhaltige Biomasse bereit
- **Wir streben einen optimierten THG-Wert unserer Produkte an (Carbon Footprint)**

Betriebliche Konsequenz



- **Wir akzeptieren die Ziele und bauen Know-How auf**
- **Wir setzen sie als Erster um**
- **Wir stellen zeitnah nachhaltige Biomasse bereit**
- **Wir streben einen optimierten THG-Wert unserer Produkte an (Carbon Footprint)**

Aktivitäten des BDOEL



- **Mitgründung Z-System (Redcert)**



Aktivitäten des BDOEL



- Mitgründung Z-System (Redcert)
- **Mitarbeit im Fachbeirat der BLE**



Aktivitäten des BDOEL



- Mitgründung Z-System (Redcert)
- Mitarbeit im Fachbeirat der BLE
- Vereinfachungen für Kleinbetriebe



Aktivitäten des BDOEL



- Mitgründung Z-System (Redcert)
- Mitarbeit im Fachbeirat der BLE
- Vereinfachungen für Kleinbetriebe
- **Bündeln der Interessen
strategische Partner finden**



Aktivitäten des BDOEL



- **Mitgründung Z-System (Redcert)**
- **Mitarbeit im Fachbeirat der BLE**
- **Vereinfachungen für Kleinbetriebe**
- **Bündeln der Interessen
strategische Partner finden**
- **Seminare**



Literatur



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Leitfaden Nachhaltige Biomasseherstellung

